

In Zschorlau im September saß Stefan dann wieder auf vertrautem Material. Auf einer MV von Heinz Wohlrab zeigte er den zahlreichen Zuschauern beim Zschorlauer Dreieck, was in den alten Eisen noch so 'drin steckt. Die „Rennstrecke“ durch ein Industriegebiet ist für eine Vierzylinder-MV kein leichtes Terrain. Die Kurven sind ganz schön winklig und wer da keine gute Linie findet, eiert leider wie ein Lämmerschwanz um den Kurs. Aber Stefan machte eine gute Figur. Perfekt vorbereitet liefen seine MV und die unter Tim Pröhl – übrigens auch ein schnelles Clubmitglied – Runde um Runde und wurden vom Publikum lautstark gefeiert.

Am dritten Oktober ging es dann zum Grande Finale wieder einmal nach Oschersleben, wo Stefan in der Klasse Street Fire und Classic Superbike antrat. Den Meistertitel in der Klasse Street Fire konnte Stefan nicht mehr gewinnen; er hatte zwei Rennen nicht bestreiten können und fuhr so nur noch um einen Tabellenplatz. Mit einem zweiten Platz im ersten Lauf und dem Sieg im zweiten platzierte er sich auf dem dritten Gesamtrang. Schade, mit Punkten aus den beiden fehlenden Läufen wäre auch hier vielleicht der Meistertitel 'drin gewesen. So gab es „nur“ einen: Auf der Lenden-Bimota gewann Stefan den letzten Lauf der Classic Superbike und den Meistertitel. Also, da

muss ich unbedingt öfter mal zum Zusehen, das ist ja richtig spannend. Die Frage ist, was soll ich anziehen? Roller-Klamotten gehen ja gar nicht, Bimota und Kawasaki habe ich nichts; vielleicht borgt mir Martin die „ride the winds of change“ von Suzuki? Ach was, ich nehm' mein MV-Hemd, da ist man immer richtig angezogen.

/// Birgit Siekmann



RACING ELECTRONICS



Mehr Information bei:

memotec
Messtechnik

www.me-mo-tec.de oder info@me-mo-tec.de

memotec GmbH Bauwaldstr.1 D-75031 Eppingen Tel. 07260 920 440 Fax 07260 920 444